

Fragennummer: 0153

**Das Aussprechen des *Islaam* - Bekenntnisses (*Schahaada*) und das Verrichten des Gebetes für jemanden, der neu zum *Islaam* konvertieren möchte, aber kein Arabisch spricht**

( Entnommen aus [www.islam-qa.com](http://www.islam-qa.com) - Frage Nr.: 378 )

Frage:

Ich habe auf Ihrer Webseite viele von Ihren beantworteten Fragen über den *Islaam* gelesen, die von Nicht - Muslimen gestellt wurden. Ich glaube jetzt fest daran, dass es nur einen Gott gibt, (das ist) Allah und ich glaube fest daran, dass Muhammad der allerletzte der Propheten ist. Die Geschichte bestätigt dies. Meine Frage ist: Wie kann ich das *Islaam* – Bekenntnis (*Schahaada*) aussprechen, um dieser Religion beizutreten, wenn ich kein Arabisch spreche? Wie kann ich die fünf täglichen Gebete (*Salah*) verrichten, ohne die arabische Sprache zu verstehen? Zum Schluss würde ich gerne wissen: müsste ich meinen Namen (nach dem Übertritt zum *Islaam*) ändern?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Geehrter Fragesteller, ich heiße Sie mit einem warmen Gruß herzlich willkommen. Mich überkam große Freude, als ich Ihre Frage entdeckte, während ich die zehn Fragen durchblätterte, die während der letzten Stunde heute ankamen und Ihre Frage mir am besten gefiel. Die Tatsache, dass wir einen weisen Mann in unsere Herzen geschlossen haben, ist nicht überraschend. Wie kann man jemanden auch nicht in sein Herz schließen, der die Wahrheit entdeckt und sie bestätigt hat; jemand, der sich wünscht in die Religion des *Islaam* einzutreten und nach den nächsten Schritten fragt?

In Wirklichkeit sind alles, was Ihnen als Problem erschien, einfache Angelegenheiten, die -mit dem Willen Gottes (*Inscha Allah*)- leicht lösbar sind. Lassen Sie uns diese Angelegenheiten eine nach dem anderen behandeln:

**Erstens:** Alles, was von Ihnen gefordert wird, um jetzt in diese Religion einzutreten, während Sie diese Zeilen lesen, ist das *Islaam* - Bekenntnis, so gut sie es können, auszusprechen. Es ist nicht notwendig, die arabischen

Buchstaben perfekt auszusprechen. Dieses Bekenntnis beinhaltet zwei Fundamente, die bezeugt werden, man nennt sie *Asch – Schahaadatain*.

Ich schreibe Ihnen nun die Umschrift vom *Islaam* – Bekenntnis auf:

***Asch-hadu an la ilaha illAllah*** (Ich bezeuge, dass es keinen gibt –den man mit Wahrheit und Recht anzubeten hat– außer Allah),

***Wa asch-hadu anna Muhammad-ar-rasulullah*** (und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist).

Nachdem Sie dies ausgesprochen haben, sollten Sie sofort eine Dusche nehmen, um sich zu reinigen und sollten sich vorbereiten, damit Sie beginnen können, ihre regelmäßigen Gebete durchzuführen, die eine Verpflichtung sind, sobald Sie Ihren *Iman* (Verinnerlichte Gewissheit/Überzeugung) bekundet haben.

**Zweitens:** Falls Sie noch nicht das (rituelle) Gebet gelernt haben (d.h. nicht die Bewegungen und die Positionen kennen), so schicken wir hiermit als Anlage eine Beschreibung des Gebetes mit, von der Sie lernen können. Was von Ihnen vorläufig, solange Sie das Gebet noch nicht erlernt haben, gefordert ist, ist das Gebet auf folgende Weise zu verrichten: am Beginn des Gebets und wenn Sie von einer Position in eine andere wechseln wollen, sagen Sie "*Allahu - Akbar*" (Verherrlichung Allahs: „Allah ist größer“ als alles Vorstellbare).

Während des Stehens (*Qiyam*) , Beugens (*Ruk'u*), Niederwerfung (auf dem Boden) und Sitzens, sollten Sie sagen "*Subhaan Allah, wal-hamdu Lillah, wa-laa illaha ila Allah, wallahu akbar.*"

(Sinngemäß: Gepriesen sei Allah, alles Lob und Dank gebühren Allah, es gibt keinen Gott außer Allah, und Allah ist größer).

Dann beenden Sie das Gebet, indem Sie ihren Kopf zuerst nach rechts, dann nach links (zur Schulter hin) wenden und jedesmal "*Assalaamu 'alaikum*" sagen.

Das Gebet auf diese Weise zu verrichten ist für Sie (befristet) zulässig, bis Sie es sich eingeprägt haben und das auswendig gelernt haben, was in jeder Bewegung und Position des Gebetes gesagt wird.

**Drittens:** Sie müssen Ihren Namen nicht ändern; es ist eine Tatsache, dass eine Anzahl von muslimischen Gelehrten der früheren Generationen und auch Gelehrte aus der heutigen Zeit, dargelegt haben, dass Ihr Name (Daniel) tatsächlich der Name eines Propheten ist!<sup>1</sup>

Ich bitte Allah, Ihnen zu helfen und Ihre Angelegenheiten zu erleichtern. Weiter bitte ich den Erhabenen, Ihnen den Segen des *Islaam* und die Standhaftigkeit beim Befolgen dieses Weges zu schenken. Wir sind bereit, Ihnen behilflich zur Seite zu stehen, sei es durch Erklären und Veranschaulichen von nicht verstandenen Angelegenheiten oder auch für jedes Problem und jede Schwierigkeit, mit denen Sie konfrontieren werden, eine Lösung zu finden oder durch Unterstützung in jeder (anderen) möglichen Hinsicht.

**Scheich Muhammad Salih al - Munadschid**

---

<sup>1</sup> Vielmehr ist es durch die *Sunna* des Propheten ﷺ bestätigt und erforderlich, dass er Namen änderte die *Schirk* (d.h. Allah etwas beizugesellen oder als ebenwürdig mit Ihm ansehen) ausdrücken oder eine negative Bedeutung haben.